

Harriet Beecher Stowe.

Briefe und Tagebücher

herausgegeben von

Charles C. Stowe.

Deutsch

von

Margarethe Jacobi.

Mit Portrait.



Gotha.

Friedrich Andreas Perthes.

1892.

Inhalt.

	Seite
1. Kapitel. Kindheit 1811—1824	1—16
Der Mutter Tod. — Erste Reise. — In Nut Plains. — Schulbesuch und Lieblingschriftsteller. — Die neue Mutter. — Einfluß der Pitsfielder Schule. — Erste litterarische Versuche. — Ein merkwürdiger Aufsatz. — Geht nach Hartford.	
2. Kapitel. Schulzeit in Hartford 1824—1832 . .	17—39
Catherine Beecher. — Professor Fisher. — Schiffbruch des Albion und Professor Fishers Tod. — ‚Minister's Wooing‘. — Catherine Beechers innerer Lebensgang. — Mrs. Stowes Erinnerungen aus der Schulzeit in Hartford. — Ihre Erweckung. — Wird Mitglied der ältesten Kirche in Hartford. — Zweifel und Entwicklung ihres religiösen Lebens. — Sie kommt zum Frieden.	
3. Kapitel. Cincinnati 1832—1836	40—57
Dr. Beecher erhält einen Ruf nach Cincinnati. — Die Reise nach dem Westen. — Erster Brief in die alte Heimat. — Beschreibung von Walnut Hills. — Errichtung einer neuen Schule. — Einblicke. — Der Semi-Colon-Klub. — Frühhste Beziehungen zur Sklavenfrage. — Ein Besuch im Oten. — Der Niagarafall. — Verheiratung mit Professor Stowe.	
4. Kapitel. Die ersten Ehejahre 1836—1840 . . .	58—74
Professor Stowes Interesse für Volkserziehung. — Seine Abreise nach Europa. — Ruhestörungen in Cincinnati. — Geburt von Zwillingstöchtern. — Professor Stowes Rückkehr und Aufenthalt in Columbus. — Häusliche Plage. — Beschützung einer flüchtigen Sklavin. — Schriftstellerei mit Hindernissen. — Rundschreiben der Familie Beecher.	

	Seite
5. Kapitel. Armut und Krankheit 1840—1850 . . .	75—95
Feuerung in Cincinnati. — Ein Sommer im Osten. — Pläne zu schriftstellerischer Arbeit. — Erste Fahrt auf der Eisenbahn. — George Beechers Tod. — Krankheit und Verzagttheit. — Eine Reise aus Gesundheitsrücksichten. — Wasserkur in Brattleboro. — Notstand im Lane-Seminar. — Die Cholera in Cincinnati. — Tod des jüngsten Kindes. — Entschluß, den Besten zu verlassen.	
6. Kapitel. Übersiedelung nach Brunswick 1850—1852	96—119
Mrs. Stowes Gedanken über Biographien und deren Verständnis. — Anwendung derselben auf ihr eigenes Leben. — Die Gründe, welche Professor Stowe bewogen, Cincinnati zu verlassen. — Mrs. Stowes Reise nach Brooklyn. — Bedeutende Erfolge ihres Bruders im Predigtamt. — Briefe aus Hartford und Boston. — Ankunft in Brunswick. — Geschichte der Sklavenfrage. — Das Auslieferungsgesetz und seine Folgen. — Ein wirkungsvoller Brief von Mrs. Edward Beecher. — Häusliche Plage. — Der Anfang von ‚Onkel Toms Hütte‘ erscheint in der Zeitschrift ‚National Era‘. — Brief an Frederick Douglass. — ‚Onkel Toms Hütte‘, ein Werk echt menschlichen Gefühls.	
7. Kapitel. ‚Onkel Toms Hütte‘ 1852	120—137
‚Onkel Toms Hütte‘ erscheint in der Zeitschrift ‚National Era‘. — Anerbieten zur Herausgabe in Buchform. — Geringe Erwartungen. — Ein beispielloser Absatz. — Glückwunschschreiben. — Anerkennende Zuschriften von auswärts. — Briefwechsel mit dem Grafen von Carlisle. — Mit Lord Shaftesbury. — Mit Arthur Helps.	
8. Kapitel. Vor der ersten Reise nach Europa 1853	138—159
Die Edmondsons. — Loskaufung von Sklaven. — Jenny Lind. — Professor Stowes Berufung nach Andover. — Einrichtung des neuen Hauses. — ‚Schlüssel zu Onkel Toms Hütte‘. — ‚Onkel Tom‘ im Ausland. — Geschichte der Veröffentlichung in England. — Vorwort zur europäischen Ausgabe. — Besprechung des Buches in Deutschland. — In Frankreich. — Ein Gruß von Charles Kingsley. — Aufforderung zur Reise nach Schottland. — Ein Brief an Mrs. Follen.	
9. Kapitel. „Sonnige Erinnerungen“ 1853	160—169
Überfahrt. — Ankunft in England. — Empfang in Liver-	

pool. — Bewillkommung in Schottland. — Ein Theeabend in Glasgow. — Ebinburger Gastfreundschaft. — Joseph Sturge. — Eliza Burritt. — London. — Festessen beim Lord Mayor.

10. Kapitel. Auf der Reise 1853 170—177

Lord Carlisle. — Arthur Helps. — Herzog und Herzogin von Argyll. — Eine denkwürdige Versammlung in Stafford House. — Professor Stowe kehrt nach Amerika zurück. — Mrs. Stowe in Paris und in der Schweiz. — Rückfahrt nach England und nach der Heimat.

11. Kapitel. Wieder in der Heimat 1853—1856 178—193

Arbeit für die Zwecke der Antisklaverei. — Ein offener Brief an die Damen in Glasgow. — Aufruf an die Frauen Amerikas. — Briefwechsel mit William Lloyd Garrison. — ‚Dred‘, der zweite Sklavenroman. — Abschiedsbrief von Georgiana May. — Zweite Reise nach England.

12. Kapitel. ‚Dred‘ 1856 194—203

Aufenthalt in England. — Die Königin. — Bei dem Herzog von Argyll. — Schloß Dunrobin und seine Bewohner. — Ein Besuch bei Charles Kingsley. — Pariser Leben. — Französische Kritiker. — Baron Triqueti. — M. Grand Pierre.

13. Kapitel. Weitere Reiseerlebnisse 1856—1857 204—214

Nach Rom. — Beschwerden unterwegs. — Nächtliche Ankunft und schlimmer Empfang. — Rückkehr nach England. — Brief von Harriet Martineau. — Prescotts Urteil über ‚Dred‘. — Abschiedsbrief an Lady Byron.

14. Kapitel. The Minister's Wooing 1857—1860 215—236

Mrs. Stowe verliert ihren ältesten Sohn. — Ein Brief an die Herzogin von Sutherland. — An die Töchter in Paris. — An ihre Schwester Catherine. — Ausflug nach Brunswick und nach der Insel Orr. — ‚The Minister's Wooing‘ und ‚die Perle der Insel Orr‘ erscheinen gleichzeitig. — Whittiers Beurteilung. — Brief von James Russell Lowell. — Von John Ruskin. — Ein Trauerjahr. — Brief an Lady Byron. — An ihre Tochter Georgiana. — Dritte Reise nach Europa. — Aufenthalt in Florenz. — Spiritismus. — Ein Brief von Mrs. Browning. — Freundschaft mit Oliver Wendell Holmes.

- | | Seite |
|---|---------|
| 15. Kapitel. Der Bürgerkrieg 1860—1865 | 237—258 |
| Der Krieg bricht aus. — Mrs. Stowes Sohn tritt als Freiwilliger ein. — Dankfagungsfest in Washington. — Fred Stowe bei Gettysburg. — Von Andover nach Hartford. — Antwortschreiben an die Frauen Englands. — Briefe von John Bright, Erzbischof Whateley und Nathaniel Hawthorne. | |
| 16. Kapitel. Florida 1865—1869 | 259—275 |
| Brief an die Herzogin von Argyll. — Eine Besichtigung im Süden. — Florida als Arbeitsfeld. — Ankauf des Landguts in Mandarin. — Ein reizender Winteraufenthalt. — Die Byron-Kontroverse. — Brief an Dr. D. W. Holmes über Lady Byrons wahre Geschichte. — Der Artikel im 'Atlantic Monthly'. — Entrüstungsturm. — Ein teilnehmender Brief von Mrs. Lewes. — Palmetto Leaves. — Oster Sonntag in Mandarin. — Briefwechsel mit Dr. Holmes. — 'Pogannuc People'. — Aufnahme in New Orleans und Tallahassee. — Der letzte Winter in Mandarin. | |
| 17. Kapitel. George Eliot | 276—298 |
| Briefwechsel zwischen George Eliot und Mrs. Stowe. — George Eliots erster Brief. — Mrs. Stowes Antwort. — Das Leben in Florida. — Robert Dale Owen und der moderne Spiritismus. — George Eliot über Spiritismus. — Schilderung der Naturschönheiten Floridas. — Mrs. Stowe über Middlemarch. — George Eliot an Mrs. Stowe während Henry Ward Beechers Prozeß. — Mrs. Stowe über ihr Verhältnis zu ihrem Bruder S. W. Beecher. — Letzter Brief von Mrs. Lewes an Mrs. Stowe. — Schließliche Auffassung des Spiritismus. | |
| 18. Kapitel. Schlussszenen 1870—1889 | 299—311 |
| Erste Vorlesungsreise. — Verschiedene Städte Neuenglands. — Ein Brief aus Maine. — Befriedigende und unbefriedigende Vorlesungen. — Zweite Rundreise. — Eine Fahrt nach dem Westen. — Wiedersehen alter bekannter Orte. — Feier des siebzigsten Geburtstags. — Alte Briefe. — Schlußworte. | |